



Eines der beiden Ideenkonzepte zeigt, wie die „Ca' Rossini“-Räumlichkeiten nach der Instandsetzung künftig genutzt werden sollen. Grafik: Stadt Landshut

Neue, alte Schulküche fürs HCG

Verwaltungssenat beschließt Instandsetzung

(fra) Wegen Corona wird sie aktuell kaum genutzt, bald soll die alte Schulküche des Hans-Carossa-Gymnasiums aber einen neuen Anstrich bekommen. In der Sitzung des Verwaltungssenats am Montag sprachen sich die Mitglieder einstimmig dafür aus, die alte „Ca' Rossini“-Schulküche instandzusetzen. Geschehen soll das mit dem Geld, dass die Schule mit der Auflösung des „Fördervereins für das Hans-Carossa-Gymnasium“ bekommt.

Der Verein, der sich seinerzeit gegründet hatte, um den Schülern eine gesunde und ausgewogene Schulverpflegung zu bieten, hatte sich bereits 2018 aufgelöst, im vergangenen Jahr wurde es offiziell. Der Grund: Die ehrenamtliche Arbeit war in dem erheblichen Umfang, der für die Verpflegung von täglich 100 Schülern nötig war, nicht mehr leistbar, sagt Hans-Jörg Schmid, ehemaliger Vorsitzender des Vereins unserer Zeitung.

Nachdem man zunächst noch versucht hatte, eine Lösung zu finden, stieß der Verein schließlich an seine Grenzen. Seit 2017 wird die Schulküche daher bis heute vom Studienseminar Landshut für die Ganztagsbetreuung der Schüler bekocht.

Das übrige Vereinsvermögen in Höhe von knapp 25 000 Euro, das der Förderverein nach seiner Auflösung hinterließ, soll nun als zweckgebundene Spende an die Stadt

Landshut fließen. Die wiederum will es nach Absprache mit dem Förderverein und dem Elternbeirat des Hans-Carossa-Gymnasiums für die Instandsetzung der alten Schulküche des HCG verwenden.

Lagerräume werden zu „Lounge“ für Schüler

In Zusammenarbeit mit dem Baureferat wurde nun ein Konzept zur Instandsetzung erarbeitet, wie Kämmerer Klaus Peißinger den Verwaltungssenatsmitgliedern am Montag mitteilte. Auch wenn man die Gesamtkosten für die Maßnahme, so heißt es in der Sitzungsvorlage, derzeit noch nicht genau ermitteln konnte, sollen diese das Restvermögen von 25 000 Euro nicht übersteigen. Nach den aktuellen Planungen sieht das Konzept zur Instandsetzung vor, dass die Schule die Schulküche samt angrenzenden Räumlichkeiten zunächst leerräumt und ermittelt, inwieweit die Geräte und Materialien überhaupt ausgetauscht werden müssen.

Künftig sollen dann – so zeigen es die beiden Ideenkonzepte – ehemalige Lagerräume zu Aufenthaltsräumen als „Lounge“ oder „Schülercafé“ für Schüler und SMV gemacht werden. Die Schulküche soll zudem künftig auch für schulinterne Kochkurse oder als Bewirtungsküche für kleine Veranstaltungen genutzt werden.